

Fraktion DIE LINKE  
Piraten-Gruppe  
Gruppe DEINE FREUNDE  
Freie Wähler Köln

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 14.04.2016

**AN/0714/2016**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Verkehrsausschuss	26.04.2016

**Sicherer Rad- und Fußverkehr auf der Gummersbacher Straße zwischen Deutz und Kalk**

Sehr geehrter Frau Oberbürgermeister Reker,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Wolter,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Verkehrsausschusses zu nehmen:

Die Gummersbacher Straße ist in ihrem heutigen Zustand im Zuge des Baus von Köln-Arena und Stadthaus in den späten 1990er Jahren gestaltet worden. Durchgehende Radwege und für Radfahrer/innen geeignete Kreuzungsübergänge wurden damals zugunsten des motorisierten Individualverkehrs weitgehend vernachlässigt. Die Straße weist zwischen Deutz-Kalker-Straße und Walter-Pauli-Ring durchgängig zwei Fahrspuren in jeder Fahrtrichtung auf. Auf zwei Teilstücken wurden zusätzlich Parkplätze für Autos und Busse rechts von der Fahrbahn bzw. auf einem Teilstück auf der Fahrbahn geschaffen.

Offenbar entgegen den damaligen Prognosen ist die Gummersbacher Straße heute jedoch eine von Radfahrer/-innen häufig genutzte Verbindungsstrecke zwischen den Stadtvierteln Deutz und Kalk bzw. für den über diese Stadtteile hinausführenden Ost-West-Radverkehr in Köln.

Die oben beschriebene bauliche Ausfertigung verursacht verschiedene Gefahrenpunkte für Radfahrer/innen. Eine Sicherung des Radverkehrs in Form eines gemischten Radweg-Fußwegs befindet sich nur auf einem Teilstück zwischen Kölnarena 2 und Walter-Pauli-Ring für den stadtauswärts führenden Radverkehr auf der Südseite der Straße. Hier kommt es teilweise jedoch aufgrund räumlicher Enge zu einer Konkurrenzsituation zwischen Rad- und Fußverkehr.

### **Beschluss:**

Die Antragsteller fordern die Verwaltung auf, zur Sicherung des Radverkehrs auf Gummersbacher Straße und Geschwister-Katz-Straße die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen zu prüfen und in einer Beschlussvorlage den zuständigen Gremien vorzulegen. Wenn die Verwaltung es für sinnvoll hält, aus verkehrstechnischen oder anderen Gründen Alternativen vorzuschlagen, sollen diese Alternativen der Beschlussvorlage hinzugefügt werden.

### **Zu prüfende Maßnahmen:**

#### **1. Sicherung des von der Deutz-Kalker-Straße nach links in die Gummersbacher Straße abbiegenden Radverkehrs:**

- Der Radweg wird auf die Deutz-Kalker-Straße zwischen Östlichem Zubringer und Gummersbacher Straße verlegt. Dafür werden die beiden Autospuren auf eine reduziert.
- Der Schutzstreifen und ein Aufstellfläche an der Ampel für links in die Gummersbacher Straße abbiegende Radfahrer/innen ist nur möglich, wenn die Verkehrsinsel im Kreuzungsbereich in ihrer Fläche reduziert wird.

#### **2. Radfahrstreifen Gummersbacher Straße und Geschwister-Katz-Straße**

- Es wird in beiden Fahrtrichtungen entlang der gesamten Gummersbacher Straße ein Radfahrstreifen auf der Fahrbahn angelegt. Er bezieht auch die Fortführung bis zur Barcelona-Allee mit ein, die Geschwister-Katz-Straße.

Dabei sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- In stadtauswärtiger Fahrtrichtung, auf der Südseite, entfallen die Parkplätze auf der Fahrbahn vor der Eissporthalle. Die zusätzliche Rechtsabbiegerfahrspur auf der Geschwister-Katz-Straße, die ausschließlich für das Polizeipräsidium geschaffen wurde, entfällt.
- Der Sicherung des Fußverkehrs dient Folgendes: Der von der Deutz-Kalker-Straße zur Eissporthalle/Kölnarena 2 führende Bürgersteig bzw. Fußweg wird von derzeit 40 cm auf mindestens 100 cm verbreitert, da dort trotz der beengten Fläche regelmäßig Fußverkehr zu beobachten ist.

#### **3. Kreuzung Straße-des-17. Juni/Walter-Pauli-Ring und Geschwister-Katz-Straße/Gummersbacher Straße**

- Auf der Nordseite, in Fahrtrichtung Deutz, muss die Überquerung von Straße des Walter-Pauli-Ringes und das danach erforderliche Einfädeln des Radverkehrs auf die Radspur

dringend sicherer gestaltet werden. Eine Einfädelspur für den von der Straße des 17. Juni kommenden motorisierten Verkehr gefährdet den von der Geschwisters-Katz-Straße kommenden Radverkehr, der sich auf der Gummersbacher Straße auf einmal auf einer Fahrspur in der Mitte befindet.

- Die Radspuren auf der Geschwister-Katz-Straße und der Gummersbacher-Straße müssen durch bauliche Umgestaltungen der Verkehrsinseln und durch Fahrbahnmarkierungen verbunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Michael Weisenstein  
Geschäftsführer  
Fraktion DIE LINKE

gez.  
Thomas Hegenbarth  
Piraten-Gruppe

gez.  
Thor Zimmermann  
Gruppe DEINE FREUNDE

gez.  
Walter Wortmann  
Einzelmandatsträger  
Freie Wähler Köln